

# Informationen zur Kostenerstattung von Sicherheitsgeräten in der Pflege (einschließlich ambulante Pflege)



**In der medizinischen und häuslichen Pflege müssen Sicherheitsgeräte zur Verringerung der Gefahr von Verletzungen mit spitzen oder scharfen medizinischen Instrumenten bei Tätigkeiten mit Infektionsgefährdung anwendungsbezogen für das Personal eingesetzt werden. Nadelstichverletzungen werden weiterhin in großer Zahl als Arbeitsunfälle gemeldet.**

[Ergebnisse einer Onlineanalyse zu Nadelstichverletzungen im Gesundheitsdienst](#)

**Doch wer finanziert solche Sicherheitsgeräte, die nach Verordnung durch den Hausarzt als Hilfsmittel Eigentum des Patienten sind und personenbezogen ausschließlich für diesen Patienten Anwendung finden?**

Die Kostenerstattung der hausärztlich verschriebenen Sicherheitsgeräte, die für jede einzelne Patientin oder jeden Patienten in der Pflege rezeptiert werden, wurde durch eine Änderung des § 33 Sozialgesetzbuch V geregelt:

**Versicherte haben Anspruch auf Kostenerstattung für Hilfsmittel, die den Anwender vor Nadelstichverletzungen schützen.**

Zu diesen Hilfsmitteln gehören die in der Pflege eingesetzten hausärztlich verschriebenen Sicherheitsgeräte, z. B. Sicherheitslanzetten, Pens mit Sicherheitsnadeln.

**Der Anspruch auf Kostenerstattung für Sicherheitsgeräte besteht für den versicherten Patienten dann, wenn er nicht selbst zur Anwendung des Hilfsmittels in der Lage ist und es hierfür einer Tätigkeit der dritten Person bedarf, bei der durch mögliche Stichverletzungen eine Infektionsgefahr besteht oder angenommen werden kann.**

Weitere Hinweise:

- Der Gemeinsame Bundesausschuss, der sich aus der kassenärztlichen Bundesvereinigung, der Deutschen Krankenhausgesellschaft und dem Spitzenverband der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen in Deutschland zusammensetzt, wird gemäß SGB **§ 92 Absatz 1 Satz 2 Nummer 6 bis zum 31. Januar 2020** Tätigkeiten mit erhöhter Infektionsgefährdung in seiner Richtlinie festschreiben.
- Demgemäß ist es vorgesehen, auch das Technische Regelwerk für Biostoffe zu überarbeiten.
- Wählen Versicherte Hilfsmittel oder zusätzliche Leistungen, die über das Maß des Notwendigen hinausgehen, sind Mehr- und dadurch bedingte höhere Folgekosten selbst zu tragen.
- Weitere Hinweise zur Vermeidung von Nadelstichverletzungen und Tipps zur Versorgung enthält das vom Runden Tisch Betrieblicher Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Region Hannover entwickelte [Merkblatt Nadelstichverletzungen in der Pflege](#).